

26.07.2018

Corporate News-Meldung

Krones bestätigt nach gutem ersten Halbjahr das Wachstums- und Ergebnisziel für 2018

- Umsatz liegt mit 1.790,8 Mio. Euro um 0,9 % über dem abrechnungsbedingt sehr hohen Vorjahreswert.
- Der Auftragseingang steigt um 13,2 % auf 2.014,8 Mio. Euro. Akquisitionseffekte beeinflussten Umsatz und Auftragseingang im ersten Halbjahr nur unwesentlich.
- EBT sinkt wegen Einmaleffekt bei Personalaufwendungen und steigenden Materialkosten um 6,9 % auf 112,7 Mio. Euro. Die EBT-Marge ging von 6,8 % auf 6,3 % zurück. Im zweiten Quartal 2018 blieb die EBT-Marge im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 6,3 %.
- Vorstand bestätigt die Ziele für Umsatz und Ergebnis für 2018. Krones erwartet einen Umsatzzanstieg von 6 % und eine ausgewiesene EBT-Marge von 7,0 %.

Krones, führender Hersteller in der Verpackungs- und Abfülltechnik, konnte im zweiten Quartal 2018 den leichten Umsatzrückgang des ersten Quartals aufholen. In den ersten sechs Monaten 2018 stieg der Umsatz im Vergleich zum hohen Vorjahreswert von 1.775,2 Mio. Euro um 0,9 % auf 1.790,8 Mio. Euro. Währungseffekte belasteten den Umsatz mit einem mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag. Akquisitionen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Erlöse. Insgesamt liegt der Umsatz nach den ersten sechs Monaten 2018 im Rahmen der Planungen. Im dritten Quartal dürfte sich das Wachstum beschleunigen. Krones ist zuversichtlich, das Wachstumsziel von 6 % im Gesamtjahr 2018 zu erreichen. Eine solide Basis hierfür bieten der hohe Auftragseingang und Auftragsbestand des Unternehmens.

Der Auftragseingang stieg von Januar bis Juni 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 13,2 % auf 2.014,8 Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Preiserhöhung zum 1. Mai nicht für Angebote galt, die bereits in Verhandlung waren. Deshalb wirkte sich die Preiserhöhung im Berichtszeitraum noch nicht wesentlich auf das Orderverhalten der Kunden aus. Akquisitionseffekte hatten keine spürbaren Auswirkungen auf den Auftragseingang. Ende Juni 2018 lag der Auftragsbestand mit 1.464,1 Mio. Euro um 27,4 % höher als im Vorjahr (1.148,8 Mio. Euro). Der komfortable Auftragsbestand ermöglicht es Krones, mögliche Veränderungen im Auftragseingang aufgrund der Preisanpassungen zu kompensieren, ohne die gleichmäßige Auslastung der Fertigungskapazitäten zu gefährden.

Steigende Material- und Personalkosten belasten die Ertragskraft

Die leicht verbesserten Umsätze konnte Krones im ersten Halbjahr 2018 nicht für Gewinnzuwächse nutzen. Verantwortlich hierfür waren hauptsächlich weiter anziehende Kosten für Material und Personal. Im gestiegenen Personalaufwand spiegeln sich die Tarifierhöhungen wider, die im ersten Quartal 2018 auch zu einer einmalig höheren Dotierung der Rückstellungen führten.

Von Januar bis Juni ging das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Vergleich zum Vorjahr um 6,9 % auf 112,7 Mio. Euro zurück. Währungseffekte belasteten das EBT mit einem mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag. Die EBT-Marge verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2018 von 6,8 % im Vorjahr auf 6,3 %. Im zweiten Quartal 2018 blieb die EBT-Marge im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 6,3 %. Für das Gesamtjahr rechnet Krones weiterhin mit einer EBT-Marge von 7,0 %. Das Ergebnis nach Steuern fiel im Berichtszeitraum um 6,7 % auf 76,9 Mio. Euro. Von 2,64 Euro im Vorjahr auf 2,45 Euro ging das Ergebnis je Aktie zurück.

Den Free Cashflow verbesserte Krones in den ersten sechs Monaten 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 103,3 Mio. Euro auf minus 56,2 Mio. Euro. Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz erhöhte sich auf 28,8 % (Vorjahr: 26,3 %). Aufgrund des niedrigeren Ergebnisses im ersten Halbjahr 2018 fiel der Return on Capital Employed (ROCE) auf 15,5 % (Vorjahr: 16,3 %).

Krones bestätigt Wachstums- und Ergebnisziel für 2018

Aufgrund der soliden Zahlen für das erste Halbjahr und der weiterhin hohen Nachfrage nach den Produkten und Services des Unternehmens hält Krones an den Prognosen für das Wachstum und das Ergebnis für das Gesamtjahr 2018 fest. Krones strebt für 2018 im Konzern ein Umsatzwachstum von 6 % an. Trotz Investitionen in die Digitalisierung und Anlaufkosten für den Global Footprint – besonders für den neuen Standort in Ungarn – soll die Ertragskraft von Krones stabil bleiben. Das Unternehmen prognostiziert, dass 2018 die ausgewiesene EBT-Marge bei 7,0 % liegen wird. Die dritte Zielgröße, das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz, dürfte sich im zweiten Halbjahr 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verbessern. Die Prognose für das Gesamtjahr 2018 von 26 % wird Krones aber nicht erreichen. Das neue Ziel liegt bei 28 %.

Den vollständigen Bericht über das erste Halbjahr 2018 hat Krones im Internet unter <https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations.php> veröffentlicht

Ansprechpartner:

Olaf Scholz

Leiter Investor Relations Krones AG

Tel.: +49 9401 70-1169

E-Mail: olaf.scholz@krones.com

Kennzahlen 1. Halbjahr 2018		01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.790,8	1.775,2	+ 0,9 %
Auftragseingang	Mio. €	2.014,8	1.779,3	+13,2 %
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio. €	1.464,1	1.148,8	+ 27,4 %
EBITDA	Mio. €	157,3	164,4	- 4,3 %
EBIT	Mio. €	109,7	117,1	- 6,3 %
EBT	Mio. €	112,7	121,0	- 6,9 %
EBT-Marge	%	6,3	6,8	- 0,5 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	76,9	82,4	- 6,7 %
Ergebnis je Aktie	€	2,45	2,64	- 7,2 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	58,5	46,1	+ 12,4 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	- 56,2	- 159,5	+ 103,3 Mio. €
Nettoliquidität zum 30.06.**	Mio. €	49,7	160,4	-110,7 Mio. €
Working Capital/Umsatz ***	%	28,8	26,3	+ 2,5 PP*
ROCE	%	15,5	16,3	- 0,8 PP*
Beschäftigte am 30.06.				
Weltweit		15.568	14.794	+ 774
Inland		10.376	10.106	+ 270
Ausland		5.192	4.688	+ 504

* Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden *** Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Kennzahlen 2. Quartal 2018		01.04.– 30.06.2018	01.04.– 30.06.2017	Veränderung
Umsatz	Mio. €	899,1	875,8	+ 2,7 %
Auftragseingang	Mio. €	1.022,4	903,8	+ 13,1 %
EBITDA	Mio. €	78,4	77,2	+ 1,6 %
EBIT	Mio. €	54,2	53,1	+ 2,1 %
EBT	Mio. €	56,5	55,0	+ 2,7 %
EBT-Marge	%	6,3	6,3	± 0 PP
Konzernergebnis	Mio. €	38,2	38,7	- 1,3 %
Ergebnis je Aktie	€	1,22	1,24	- 1,6 %